



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: /023/2020 Status: öffentlich AZ: Datum: 19.11.2020 Verfasser: Dez. II Erster Beigeordneter Dr. Hans-Heiner Gotzen
Federführend: Erster Beigeordneter	
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Erkelenz vom 27.10.2020: Renovierung/Neugestaltung einer Skateanlage sowie Einplanung einer BMX-Bahn	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
16.12.2020	Rat der Stadt Erkelenz

Tatbestand:

Mit Schreiben vom 27.10.2020 beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Erkelenz zur Beratung im Rat am 16.12.2020, der Rat der Stadt Erkelenz möge beschließen, im Haushalt 2021 Mittel zur Planung und Realisierung der umfassenden Renovierung bzw. Neugestaltung einer Skateanlage am Adam-Stegerwald-Hof oder an einer anderen, geeigneten Stelle einzustellen. Zugleich soll der Rat beschließen, im Bereich des Baugebietes Oerather Mühlenfeld eine BMX-Bahn als Aktionsbereich einzuplanen.

Da der Antrag wesentliche Themen des Jugendhilfeausschusses betrifft, wird vorgeschlagen, den Antrag an den Jugendhilfeausschuss zur Beratung und Beschlussfassung zu verweisen.

Beschlussentwurf:

„...“

Finanzielle Auswirkungen:

Durch Verweisungsbeschluss keine.

Anlage:

Antrag



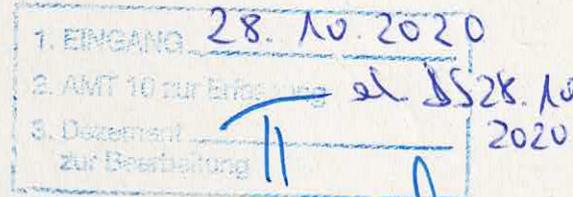
Bündnis 90/Die Grünen – Ratsfraktion – 41812 Erkelenz

An Herrn Bürgermeister Stefan Muckel

Johannismarkt
41812 Erkelenz



Erkelenz, den 27.10.2020



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Muckel,

sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Stadt Erkelenz,

die Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag zur Beratung in der Sitzung des Rates am 04.11.2020:

Der Rat der Stadt Erkelenz beschließt im Haushalt 2021 Mittel zur Planung und Realisierung zur umfassenden Renovierung bzw. Neugestaltung einer Skateanlage am Adam-Stegerwald-Hof oder an einer anderen, geeigneten Stelle, einzustellen.

Im Bereich des Baugebietes Oerather Mühlenfeld wird eine BMX-Bahn als Aktionsbereich eingepplant.

Begründung:

Der Skatepark am Adam-Stegerwald-Hof wurde 2004 eingerichtet. Die Skateelemente waren bereits vorher in der Skateanlage Graf-Reinald-Straße im Einsatz und dürften mittlerweile rund 25 Jahre im Einsatz sein.

Altersbedingt sind die Geräte abgenutzt und weisen Beschädigungen auf, die zu Verletzungen der Nutzer führen können. Aus diesem Grund ist ein Element der Anlage bereits seit Monaten gesperrt. Die mehrmals durchgeführte Ausbesserung des Untergrundes hat dazu geführt, dass Kanten, Risse und „weiche“ Stellen entstanden sind, die schlimmstenfalls zu Stürzen führen können. Bislang hat die Erfahrung der Nutzer mit der Skateanlage dazu geführt, dass diese Stellen umfahren werden, jedoch ist dies ja nicht Sinn der Anlage.

Die Konzeption der bisherigen Skateanlage entspricht nach Angaben der Nutzer nicht mehr dem Stand der Technik. Mittlerweile werden Skateanlagen aus einem Guss, also mehr oder weniger komplett aus Beton ohne Kanten oder Fugen gegossen. Eine beispielhafte Anlage ist so z. B. in Neuss, „In der Rennbahn“ entstanden, wo auf ähnlicher Fläche eine vergleichbare Anlage in Zusammenarbeit mit den Nutzern erstellt wurde.

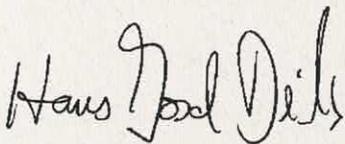
Eine gemeinsame Konzeption einer neuen Anlage mit den Skatesportlern dürfte den Bau der Anlage und die Anordnung der Rampen effizient und bedarfsgemäß beeinflussen. Skaten ist ab den kommenden Olympischen Spielen eine olympische Disziplin und

Erkelenz hat die größte Skatervereinigung im gesamten Umfeld. Ein optimales Angebot an einer geeigneten Stelle ist ein gutes Angebot, um Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Freizeitangebot zu machen. Die Einbindung der Jugendlichen fördert auch deren Verantwortung für den Erhalt der Anlage. Gespräche mit den Skatern haben BÜNDNIS 90/Die Grünen zu der Überzeugung gebracht, dass diese jungen Menschen der Verantwortung gerecht werden.

In Gesprächen mit Bewohnern des Oerather Mühlenfeldes sowie mit jungen Menschen im Stadtgebiet wurde wir daraufhin gewiesen, dass das Freizeitangebot für Jugendliche und Kinder über 12 Jahre in Erkelenz mehr als eingeschränkt ist. Die bisherige Kinder- und Jugendpolitik der Stadt Erkelenz hat bislang das Hauptaugenmerk auf Kinder zwischen 4 und 12 Jahren gelegt. Jugendliche haben in Erkelenz kaum eine adäquate Möglichkeit, ihren Bewegungsdrang auszuleben. So wurden insbesondere die Forderungen aus dem Oerather Mühlenfeld laut, auf für „ältere“ Kinder im o. g. Alter Freizeitmöglichkeiten zu schaffen. Dabei kam auch der Vorschlag, eine BMX-Bahn zu konzipieren.

Eine solche Bahn dürfte ohne größeren Aufwand in die Grünanlage um das Oerather Mühlenfeld einzufügen sein. Alternativ könnte eine solche Anlage auch auf dem kaum mehr genutzten Bolzplatz am Spielplatz Adam-Stegerwald-Hof realisiert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Josef Dederichs
Fraktionsvorsitzender



Beate Schirrmeister-Heinen
Stellv. Fraktionsvorsitzende